

Die Feier der Trauung

Eingeklammerte Elemente der Trauung beziehen sich auf die Trauung im Rahmen einer hl. Messe. Ansonsten entfallen diese Elemente.

Abholung am Eingang der Kirche

Einzug _____

Begrüßung _____

Kyrie _____

Gloria/Loblied _____

Tagesgebet _____

Lesung (aus der hl. Schrift!) _____

Antwortgesang _____

Evangelium _____

Predigt _____

Befragung der Brautleute _____

Segnung der Ringe _____

Trauung _____

Bestätigung der Vermählung _____

Feierlicher Trausegen _____

Fürbitten _____

(Gabenbereitung) _____

(Sanktus) _____

(Hochgebet) _____

Vater unser _____

(Friedensgruß) _____

(Agnus Dei/ Friedenslied) _____

(Kommunion) _____

Danklied _____

Segen _____

Auszug _____

Kontakte

Gemeinsames Pfarrbüro

Marktplatz 11

96148 Baunach

Tel.: 09544/6776

Geöffnet:

Mo.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mo. u. Mi.: 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Telefonisch erreichbar:

Mo.–Fr.: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Mo.-Mi.: 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Do.: momentan nicht besetzt

Pfarrbüro Reckendorf

Tel.: 09544/6716

Di.: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrbüro Mürsbach

Tel.: 09533/8281

Fr.: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrbüro Lauter

Tel.: 09544/6781

Do.: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Im Notfall oder bei seelsorgelichen Anliegen

Pfarrer Stefan Gessner

Tel.: 09533/98 277 44



Die kirchliche Trauung

Grüß Gott!

Sie planen, in der nächsten Zeit die kirchliche Ehe zu schließen? Gerne können Sie sich mit diesem Falblatt informieren.

Es will Ihnen erste Informationen an die Hand geben, Ihnen helfen, Kontakt mit uns aufzunehmen und die am meisten gestellten Fragen beantworten.

Sollten Sie weitere Fragen oder einen konkreten Terminwunsch haben, können Sie sich gerne an mich oder die Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros wenden.

Ihr Pfarrer

Stefan Gessner, Dekan

Was ist und bewirkt die Trauung

In der Trauung schenken sich Braut und Bräutigam gegenseitig das Sakrament der Ehe. Die Trauzeugen und der trauberechtigte Geistliche sind Zeugen dieses Sakramentes.

Die Ehe ist das unauflösliche Versprechen von Braut und Bräutigam, in Treue und Liebe, ohne Vorbedingung, einander zu lieben und zur Seite zu stehen, bis der Tod sie scheidet.

Die Liebe der beiden Verheirateten lässt - bei allen, was menschlich und brüchig ist - etwas von der unendlichen Liebe Gottes zu den Menschen erahnen. Daher ist die Ehe zwischen zwei Christen ein Sakrament.

Trautermine

Wichtig ist eine frühzeitige Absprache des Termins mit dem Pfarrer, da oft Termine schon ein Jahr im voraus von anderen Paaren vereinbart werden. Zuerst vereinbarte Termine haben Vorrang.

Grundsätzlich kommen alle Werktage für Trauungen in Frage, an Samstagen beginnt die Trauung spätestens um 14.00 Uhr.

Ehevorbereitungskurs

Das Bistum Würzburg (aber auch das Erzbistum Bamberg) bietet Ehevorbereitungskurse an. Programme sind im Pfarrbüro erhältlich bzw. liegen am Schriftenstand auf.

Wir gehen von einer Teilnahme an einem dieser Angebote aus.

Trauort

Trauungen können in Pfarr- und Filialkirchen erfolgen.

Andere Trauorte bedürfen der Genehmigung des Bischofs. Diese Genehmigung wird nur für Kirchen mit einem geweihten Altar erteilt.

Trauzeugen

Für die kirchliche Trauungen benötigen Sie zwei Trauzeugen, die Sie frei wählen können. Trauzeugen müssen nicht Mitglied der katholischen Kirche sein.

Die Trauzeugen müssen im Anschluss an die Trauung per Unterschrift bezeugen, dass die Ehe geschlossen wurde.

Was benötigt man zur Anmeldung?

Zunächst muss geklärt werden, ob der gewünschte Termin noch frei ist bzw. welcher Geistlicher die Trauungen halten soll.

Für das vorgeschriebene Traugespräch benötigen Sie, wenn Sie auswärts wohnen, die Erlaubnis Ihres Wohnortspfarrers, bei uns heiraten zu dürfen.

Außerdem benötigen Sie ein Taufzeugnis, das nicht älter als 6 Monate sein darf und das Sie bei Ihrem Taufpfarramt bekommen. Eine Kopie des Stammbuches reicht nicht aus!

Bitte legen Sie beim Traugespräch auch die Teilnahmebestätigung am Ehevorbereitungskurs vor.

Das Traugespräch

Vor der Trauung ist das Traugespräch vorgesehen, dass der trauende Geistliche mit Ihnen führen wird.

Themen: Was versteht die Kirche unter der Ehe? Was verbinde ich selbst mit der kirchlichen Trauung? Welche Fragen sind vor einer Eheschließung zu beachten? Kann ich die Wesensmerkmale einer christlichen Ehe bejahen: Unauflöslichkeit, Treue, Partnerschaft, Bejahung von Kinder? u.a.

Sollten Sie nicht an einem Ehevorbereitungskurs teilgenommen haben (bitte Bestätigung mitbringen), könnten mehrere Gespräche notwendig sein.

Mögliche Lesungstexte

Lesungen sind immer der Bibel entnommen. Hier einige geeignete Stellen:

Gen 1, 1.26-28.31a/ Gen 2, 18-24/ Spr 3, 3-6/ Spr 31, 10-31/ Hld 2, 8-10.14.16a; 8,6-7/ Röm 8, 31b-35.37-39/ Röm 12, 1-2.9-18/ Röm 13, 8-10/ 1 Kor 12, 31-13, 8a/ 1 Joh 3, 18-24/ u.v.a. mehr.

Nichtbiblische Erzählungen und Geschichten können die Lesung nicht ersetzen. Eventuell können sie (nach Rücksprache mit dem trauenden Geistlichen) in der Predigt oder an einer geeigneten Stelle verwendet werden.